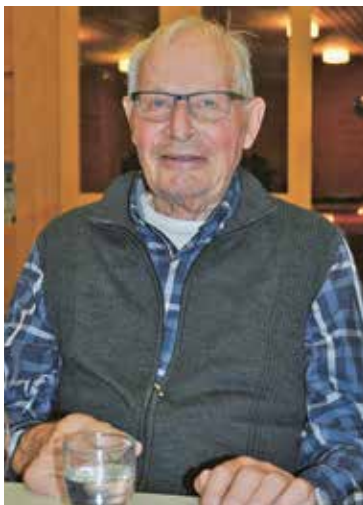


Persönlich

«Hudara Hitsch zum 90schta»



Ein Auge für Schönes und Gutes hatte er immer schon. Heute erfreuen ihn immer mehr die Wunder der Natur, gute Gespräche und fröhliche Gesellschaft.

Alles Gute wünscht dir deine Familie

Unihockey

Alligator Malans trennt sich von Cheftrainer Hahne

Nach intensiven Gesprächen in den vergangenen Wochen hat sich die Vereinsleitung von Alligator Malans entschlossen, die Zusammenarbeit mit Daniel Hahne per sofort zu beenden.

Das Verhältnis zwischen dem Cheftrainer und dem Team hat sich schrittweise abgekühlt. Dies verunmöglicht eine erfolgreiche Weiterführung der laufenden Saison. Per sofort übernehmen die bisherigen Assistenten Patrick Britt und Peter Lüthi die volle Verantwortung über das NLA-Team. Der Vorstand bringt den beiden ihr vollstes Vertrauen entgegen. Hahne stiess im Sommer 2014 zu den Alligatoren. Unter seiner Führung konnte das Team in der vergangenen Saison den 4. Cupsieg



Daniel Hahne (links) wird durch Patrick Britt (rechts) und Peter Lüthi abgelöst. Foto: E. Keller

der Vereinsgeschichte, wie auch den Einzug in den Superfinal feiern. Alligator Malans dankt Hah-

ne für seine geleistete Arbeit und wünscht ihm für seine Zukunft viel Erfolg. (pd)

Theatergruppe Jenins

Lebenslust obsiegt gegen Profitgier

Die Theatergruppe Jenins ist am Freitag erstmals mit der hintersinnigen Märchenkomödie «Die Irre von Chailot» vor das Publikum getreten. Die Darsteller – teils routinierte Kräfte wie Helen Berger, die der Titelfigur Aurelie eine Seele verleiht, teils junge Akteure, welche sich ebenfalls vortrefflich in ihre Rollen eingelebt haben – wie auch die Regisseure wurden begeistert gefeiert.

Die Komödie «Die Irre von Chailot» gilt als Klassiker der Moderne. Verfasst wurde das anspruchsvolle Stück, welches sich gegen die Instrumentalisierung der Menschen richtet, im Jahr 1882 von Jean Giraudoux, Literaturkritiker und obendrein Diplomat. Die Jeninser Regisseure, Alfred Berger und Pia Schoch, haben die hintersinnige, zuweilen schräge Pariser Komödie, als Märchen, als Traum inszeniert und sind anlässlich der Premiere auf Begeisterung gestossen. Der einflussreiche Präsident (Hans-Jakob Hunger), der Baron (Ernst Gredig), der General (Markus Johanni) sowie der Makler (And-



In der Rolle des Lumpensammlers überzeugt Philipp Affentranger (links). Helene Berger (rechts) verleiht der «Irren von Chailot» eine Seele.

Foto: H. Wyss

rea Pinggera) wollen mit Hilfe des Geologen (Werner Rhiner) an das Erdöl, welches sie im Untergrund der Stadt vermuten. Sie planen die Gründung einer neuen GKB (Gesellschaft für Kernbohrung). Pierre (Simon Suter) soll ein Bombenattentat auf das Haus des staatlichen Ingenieurs verüben, da dieser sämtliche Grabungen ablehnt. Der junge Mann, der von den skrupellosen Männern erpresst wird,

schreckt im letzten Moment vor der Tat zurück und will ins Wasser gehen, wovor ihn der Lebensretter (Hansueli Suter) mit handfesten Argumenten abhält.

Lebenslust obsiegt

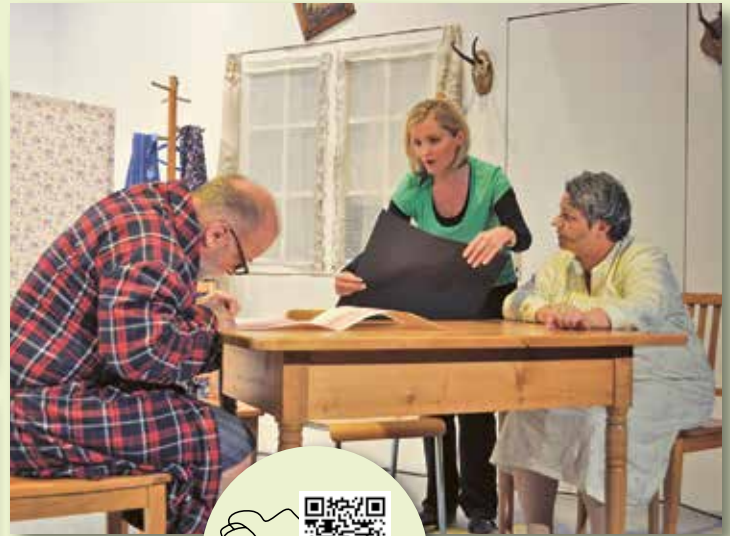
Im Café trifft der verzweifelte Pierre auf die Geschirrwäscherin Irma (Tamara Staiger), sowie auf Aurelie, von den Stammgästen ehrfurchtsvoll «Gräfin» genannt.

Helene Berger verleiht der kauzigen «Alten», welche in der Folge alle Register zieht, die Viertelbewohner von den profitgierigen Spekulanten zu befreien, eine Seele. Unterstützung erfährt sie durch den philosophierenden Lumpensammler (Philipp Affentranger), ihre Gefährtinnen Josephine (Veronika Eckerle), Constance (Regina Gadiant) und Gabrielle (Erika Pitschi), die Kellnerin (Nina Schoch), den Klärmeister (Köbi Hassler), den Polizisten (Norwin Bley), den Taubstummen (Claudio Gloor). Lebensfreude, welche nicht zuletzt auch die Strassenmusikanten (Töni Bärtsch und Berni Hunger) vermitteln, sowie Gewitztheit obsiegen schliesslich gegen das Böse.

Weitere Aufführungen

Die märchenhafte Komödie ist noch am Freitag, 27., sowie am Samstag, 28. November, jeweils um 20.15 Uhr zu sehen. Reservierung unter Telefon 081 302 38 84 oder www.tg-jenins.ch. (hw)

Theater Grüşch in Fanas



Fotos: H. Wyss

Theaterpremiere in Jenins



Fotos: H. Wyss



Die Person im Kreis gewinnt unseren 20-Franken-Gutschein. Gesponsert vom Restaurant Prättigauerhof in Schiers. Gutschein bitte innert 30 Tagen in der Druckerei Landquart VBA (Schulstrasse 19) abholen. Herzliche Gratulation!